

## Im Gespräch



### Pascal Rentsch

Erfolgreichster Schwimmer des VSB 1980 Magdeburg war bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Behindertenschwimmer am Wochenende in Berlin einmal mehr Vielstarter Pascal Rentsch, hier links mit seinem Trainer Florian Giese, der es über 200 Meter Freistil in das internationale Finale schaffte. In der nationalen Jugendwertung wurde Rentsch Zweiter. Über 800 m Freistil verbesserte er sich um 30 Sekunden und durchbrach die 500-Punkte-Marke.  
Foto: VSB 1980

## Meldungen

### Drei Top-Gespanne

**Handball • Halberstadt/Magdeburg (vs/hm)** Mit Robert Schulze/Tobias Tönnes (IHF/EHF-Kader), Colin Hartmann/Stefan Schneider (Elitekader), alle BSV 93 sowie den Bundesliga-Referees Ronny Dedens/Nico Geckert (TuS 1860) verfügt die Landeshauptstadt über drei Top-Schiedsrichter-Gespanne. Hartmann/Schneider nahmen am Wochenende am seit 2002 in Halberstadt stattfindenden DHB-Lehrgang teil, Dedens/Geckert folgen am 21./22. Juli. Im K6-Seminarhotel sowie Sport- und Freizeitzentrum und im Friedensstadion der Vorharsstadt werden die deutschen Top-Schiedsrichter von der Elite bis zur 3. Liga theoretisch und körperlich für die neue Saison fit gemacht.

### Ohne Elbestädter

**Kraftsport • Klötze (vs)** Ohne Magdeburger Starter fand am Wochenende in Klötze die Landesmeisterschaft im Bankdrücken statt. Der gastgebende VfB Klötze 07 sicherte sich insgesamt sieben Meistertitel.

## WUM-Männer gewinnen Spaßturnier an der Weser

### Wasserball Achterdiek-Pokal erneut an die Elbe

Magdeburg (vs) • Wasserballer werden im Sommer gefordert. Unter diesem Motto führte der Bremische SV am Wochenende sein alljährliches Turnier um den Achterdiek-Pokal durch. Unter den acht teilnehmenden Teams bei diesem Spaßturnier waren auch Spieler der Wasserball Union Magdeburg (WUM).

In der Vorrundengruppe B traf das als „Traktor Diesdorf“ firmierende WUM-Team auf Hürth (7:5-Sieg), Aachen (6:1), „G20 Biehlen“ (9:6) und den Bremischen SV (0:2). Im Finale wartete am Sonntag der Polizeisportclub Oldenburg auf die Elbestädter. Auch dieses Match gewannen die Magdeburger mit 5:3.

Hagen Leditschke wurde als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet. Mit diesem Sieg wiederholte das WUM-Team den Vorjahreserfolg. Mit von der Partie waren auch einige Magdeburger Youngsters, die so spielerisch näher an das Herrenteam herangeführt werden sollen. Dank der guten Organi-

## Börde-Coach Hoof: Schnelles Wiedersehen mit VfB

**Fußball-Landespokal** Stadtfelder spielen in Ottersleben / MSC 1899 Preussen muss in Ausscheidungsrunde ran

Von Hans-Joachim Malli  
Magdeburg • Der Pokal hat seine eigenen Gesetze. Das musste am Montag auch André Hoof, seit 1. Juli Trainer des Verbandsligisten MSV Börde, feststellen. Der trifft nämlich in der gestrigen ausgelosten 1. Hauptrunde des Landespokalwettbewerbs mit seinem neuen Team auf seinen Ex-Verein VfB Ottersleben. „Als Losfee hätte ich sicher ein anderes Los gezogen“, so Hoof, der sofort

zahlreiche Anrufe seiner einstigen und neuen Schützlinge erhielt. Der Ottersleber Christian Meyer war der erste Anrufer, auch danach konnte sich Hoof manchen Spruch anhören. „Auch wenn es das erste Pflichtspiel der Saison ist, müssen wir die Favoritenrolle annehmen“, so Hoof, der die Verbandsliga-Kicker des MSV Börde am heutigen Dienstag ab 18.30 Uhr auf dem Sportplatz des Einsteinymnasiums erst-



André Hoof



Alexander Daul

mal zusammen hat. „Wir machen einen Fitnesstest, der Ball ist aber auch dabei. Die Jungs mussten die letzten beiden Wochen schon laufen.“

„Das ist eine Katastrophe“, kommentierte Alexander Daul, Trainer des Landesligaaufliegers MSC 1899 Preussen, das Spiel der Ausscheidungsrunde gegen den künftigen Ligakonkurrenten SV Förderstedt. „Das wirft unsere ganze Planung durcheinander, damit fehlt uns praktisch eine Vorbereitungswoche“, so Daul, der heute seine Mannschaft im Heinrich-Germann-Stadion erstmals versammelt, Mittwoch im Stadtpark

laufen lässt. Der Sieger des Ausscheidungsspiels MSC Preussen – Förderstedt am 5./6. August empfängt eine Woche später den Oberligisten Askania Bernburg. Daul: „Da könnten sich die Jungs messen, doch erst einmal müssen wir gegen Förderstedt bestehen.“

Am 12./13. August spielen auch der SV Fortuna beim Quedlinburger SV sowie Germania Olvenstedt gegen Einheit Wernigerode.

## Drei Titel für Starter des MSV 90

### Behindertensport DM im Kegeln in Wolfsburg

Von Tilo Behrendt  
Wolfsburg/Magdeburg • Bei den Deutschen Meisterschaften des Behindertensportverbandes im Sportkegeln (Schere) am Wochenende in Wolfsburg erspielten die Kegler des Magdeburger SV 90 drei Titel. Austragungsort war in diesem Jahr die Kegelsportanlage vom VfL Wolfsburg.

So konnte die Magdeburgerin Gabriele Meyer in der Gruppe der praktisch blinden Damen ihren Meistertitel mit 609 Holz erfolgreich verteidigen. Annett Selle (ebenfalls MSV 90) erkegelte hier 545 Holz und wurde Vierte. In der gleichen Gruppe der Herren konnte Jürgen Bethge mit 682 Holz seinen Vorjahrestitel ebenfalls erfolgreich verteidigen. Sein Teamgefährte Silvio Hartseil (beide MSV 90) wurde mit 583 Holz Vierter.

In der Gruppe der blinden Herren verfehlte Tilo Behrendt mit 534 Holz nur sehr knapp den Titel und wurde Zweiter. In der Seniorenklasse dieser Gruppe wiederholte Peter Tränkle (beide MSV 90) mit 559 Holz hingegen seinen Vorjahrestitel.

Im Mannschaftswettbewerb ging der Meistertitel an die SG Chemie Wolfen, die sich im Gegensatz zum Einzelwettkampf enorm steigern konnte. Die Wolfener gaben der Konkurrenz mit 2464 Holz das Nachsehen. Die Starter des MSV 90 hingegen konnten sich nicht mehr steigern und erspielten in der Besetzung Gabriele Meyer (581 Holz), Silvio Hartseil (508 Holz), Peter Tränkle (529 Holz) und Jürgen Bethge (640 Holz) 2258 Holz und wurden Vierter. Silber und Bronze gingen an KV Gütersloh-Reda (2384 Holz) und BSA Braunschweig (2353 Holz). Auf den weiteren Rängen landeten der BSS Saarbrücken (2036 Holz) und die SG Chemie Wolfen II (1645 Holz).

Gabriele Meyer wiederholte ihren Vorjahrestieg.  
Foto: BSSA

## Röver-Festival im Waldbad

**Triathlon-Landesliga** Riemer-MTC führt Teamwertung vor Merseburg und USC Magdeburg an

Der 29. Altmark-Triathlon, zugleich das zweite Landesliga-Rennen, war fest in der Hand der Starter aus der Landeshauptstadt.

Von Lorenz Angel  
Magdeburg • Das zweite Rennen der Triathlon-Landesliga am Sonnabend im Waldbad Wischer bei Stendal wurde über die olympische Distanz (1,5 Kilometer Schwimmen; 43,5 km Radfahren und zehn km Laufen) gestartet.

Los ging es mit den 1500 Metern auf einem zweimal zu schwimmenden Dreieckskurs. Stefan Pohl (Merseburg) und Franz Röver (Riemer-MTC) waren in ihrem Element und konnten sich schnell vom Feld lösen. Es folgten Jörg Röver (Riemer-MTC), Sören Weniger und Martin Jahn (beide USC Magdeburg). Pohl brauchte beim Wechsel fast eine Minute länger als seine Verfolger, ging jedoch als Erster auf Rad.

Dahinter ging Franz Röver vor ihrem Schwager Jörg Röver auf die Radstrecke, gefolgt von Christian Gramm und Ulf Starke (ebenfalls Riemer-MTC), die sich durch einen schnellen Wechsel auf die Positionen vier und fünf gebracht hatten.

Franz Röver ging mit fast drei Minuten Vorsprung zu Marie Alert (USC) und Grit Freiwald auf die Strecke. Drei Runden zu je 14,5 km waren zu fahren und es war bald zu erkennen, dass die Spitze zusammenrollen würde. Nach einer knappen Runde war Gramm zu Jörg Röver aufgefahren und beide



Siegerin Franz Röver (Mitte), die zweitplatzierte Laura Buchpohl (links) sowie die Dritte, Marisa Pfeifer, bei der Siegerehrung im Waldbad Wischer.  
Foto: Frank Kowar

hatten schon Sichtkontakt zu Pohl, der Ende der zweiten Runde gestellt wurde.

Pohl, der die Chance auf den Sieg witterte, kämpfte erbittert, um dranzubleiben. Doch Mitte der letzten Runde gelang es Röver und Gramm, Pohl abzuschütteln. Gramm, unter den Dreien der schwächste Läufer, forcierte das Tempo, um möglichst viel Vorsprung zu Wechsel mitzunehmen.

In dieser Reihenfolge ging es auf die Zehn-km-Laufstrecke. Dahinter folgten Weniger, Starke, Müller (Hasselaner TC) und dann schon der von Platz 20 mit der schnellsten Radzeit vorgefahrene Ricardo Schlemat (Gerwisch). Während Röver nach einem Kilometer die Führung übernahm, machte Schlemat weitere Plätze gut.

Franz Röver baute unterdessen ihren Vorsprung auf

dem Rad weiter aus. Laura Buchpohl (Fahrrad Magdeburg Triamagos) und Marisa Pfeifer (Riemer-MTC) fuhren auf Platz zwei und drei vor. Pohl verkürzte den Rückstand zu Jörg Röver um einige Sekunden pro Kilometer, doch es reichte nicht für ihn. Und während er Röver zum Sieg laufen sah, musste Pohl unmittelbar vor dem Ziel Schlemat passieren lassen, der somit Zweiter



Jörg Röver (Riemer-MTC) gewann über die olympische Distanz.  
Foto: Lorenz Heinemann

wurde. Dahinter folgten Müller und Weniger auf den Rängen vier und fünf.

Franz Röver lief bei den Frauen ungefährdet zum Sieg und auch hinter ihr änderte sich nichts mehr an der Reihenfolge: Buchpohl wurde Zweite vor Pfeifer.

Den Tagessieg in der Team-Landesliga holte sich Riemer-MTC mit Röver/Gramm/Starke vor Merseburg und Eberndorf. Die Tabelle führt ebenfalls Riemer-MTC vor Merseburg an. Dritter ist der USC Magdeburg. Die Einzel-Rangliste wird angeführt von Ulf Starke. Auf Platz zwei und drei haben sich Stefan Rerek (Merseburg) und Jörg Röver geschoben.

tion durch den Bremischen SV sowie der fairen Spiele gegen die anderen Teams war das Turnier ein guter Schritt in der Vorbereitung auf die kommende Saison.



Stolz präsentieren die Männer der WUM nach der Wiederholung des Vorjahreserfolges den Siegerpokal beim Achterdiek-Turnier in Bremen.  
Foto: WUM

## SV Eintracht gelingt Titel-Hattrick

**Beach-Soccer** Elbestädter vertreten Sachsen-Anhalt bei NOFV-Meisterschaft Ende Juli in Zingst

Von Frank Krella

Barby/Magdeburg • Die Beach-Soccer-Kicker des SV Eintracht Magdeburg sicherten sich am Sonntag in Barby zum dritten Mal in Folge den Landesmeistertitel im Beach-Soccer.

Beim 3. Beach-Soccer-Cup des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt im Beach-Center von Barby waren die Elbestädter zum dritten Mal erfolgreich, vertreten den FSA bei der 3. NOFV-Beach-Soccer-Meisterschaft am letzten Juli-Wochenende in Zinnowitz.

Neben den Männern stand in Barby erstmals auch ein Turnier für Frauen-Teams auf dem Programm. Aus dem geplanten Dreier-Turnier wurde jedoch nur ein Spiel über dreimal zehn Minuten zwischen dem MSV Wernigerode und den Beachkick-Ladies aus Berlin, da die angekündigte U-15-Salzländauswahl nicht anreiste.

behielten am Ende deutlich mit 9:2 die Oberhand. Beide Tore für die Kickerinnen aus dem Harz erzielte Katharina Mehle.

Bei den im Sand kickenden Männern war der SV Eintracht erneut das Nonplusultra. Zum dritten Mal in Folge blieben die

Landeshauptstädter im Beach-Soccer in Sachsen-Anhalt ohne Niederlage. Lediglich der SV Weilsleben konnte den Magdeburgern in der Vorrunde beim 2:2 einen Zähler abknöpfen.

Allerdings reisten auch hier nicht alle gemeldeten Teams

an, so dass aus einem Sechser-Turnier ein Vierer-Turnier wurde.

Nach der Vorrunde, wo „Jede gegen jeden spielte“, folgte das Spiel um Platz drei. Hier revanchierten sich die Beck's Streetboys aus dem Salzländkreis mit einem 5:1 gegen den SV Blau-Weiß Elbe Glindeburg, der in der Vorrunde noch die Beck's Streetboys mit 2:0 beherrschte.

Das Finale zwischen dem SV Weilsleben und dem SV Eintracht Magdeburg wurde wie in der Gruppenphase zu einem Krimi, den diesmal der Titelverteidiger durch den Torschützenbesten Patrick Ellrich (7 Treffer) mit 1:0 für sich entschied.

Beach-Soccer-Landesmeister 2017 wurden mit dem SV Eintracht Magdeburg: Christian Martens – Saed Alizadeh (1 Tor), Andreas Brockel (2), Ramin Tajik, Patrick Ellrich (7), Eike Sievers, Gerrit Priegnitz. Betreut wurde das erfolgreiche Eintracht-Team von Nico Könnecke.



Der SV Eintracht Magdeburg wurde in Barby bereits zum dritten Mal Beach-Soccer-Landesmeister.  
Foto: FSA

## Namen & Zahlen

### Fußball

#### Testspiele

FC Eintracht Northeim – Germania Halberstadt	3:1
Optik Rathanow – FSV Barleben	3:2
Union Sandersdorf – Chemie Leung	0:7
FC Lok Spandau – Wacker Merseburg	0:1
Union Schönebeck – Askania Bernburg	0:0
SV Seehausen/Börde – VfB Ottersleben	0:0
USC Magdeburg – SV Biesfeld	3:5
TSV Hornhausen – FSV Hadresleben	1:0

#### 3. Beach-Soccer-Cup des FSA

Männer – Vorrunde: Eintracht Magdeburg – SV Weilsleben 2:2; Blau-Weiß Elbe Glindeburg 2:0; Beck Streetboys 5:1; Weilsleben – Beck Streetboys 2:2; Glindeburg 2:2; Beck Streetboys – Glindeburg 0:2; Saed um Platz drei: Beck Streetboys – Blau-Weiß Elbe Glindeburg 5:1. Finale: Eintracht Magdeburg – SV Weilsleben 1:0.

#### Triathlon

**29. Altmark-Triathlon**  
Olympische Distanz (1,5 km – 43,5 km – 10 km)  
Männer: 1. Röver, Jörg (Riemer MTC) 2:25:36; 2. Schlemat, Ricardo (Gerwisch) 2:28:02; 3. Pohl, Stefan (TC Merseburg) 2:28:34; 4. Müller, Erik (Hasselaner TC) 2:31:41; 5. Weniger, Sören (USC Magdeburg) 2:35:06; 6. Gramm, Christian 2:36:15; 7. Starke, Ulf (beide Riemer MTC) 2:36:34; 8. Stephani, Timo (Eintracht Eberndorf) 2:36:57; 9. Löwe, Malin (Gauselfurter Sportbewegung) 2:39:01; 10. Becke, Sebastian (Riemer MTC) 2:40:10; 11. Pirmo Karinen (Fahrrad Magdeburg) 2:42:38; 12. Heinecke, Chris (Tangermünder LU) 2:42:56; 13. Keller, Tor (Gauselfurter SB) 2:44:10; 14. Rerek, Stefan (TC Merseburg) 2:44:17; 15. Rapp, Daniel (HSV Wernigerode) 2:44:41; 16. Walter, Steffen (TC Merseburg) 2:45:00; 17. Reuber, Holger 2:45:15; 18. Hungen, Jonathan (beide Eintracht Eberndorf) 2:45:34; 19. Leupold, Frank (Magdeburg) 2:45:45; 20. Diering, Kurt-Frederik (Eintracht Eberndorf) 2:45:58; 21. Müller, Christian (Eberndorfer LU) 2:47:18; 22. Kuhne, Jürgen (TC Merseburg) 2:48:51; 23. Pfeiler, Marisa (USC Magdeburg) 2:48:55; 24. Bruns, Sebastian (USC Magdeburg) 2:49:20; 25. Heinen, Thomas (Riemer MTC) 2:49:38; 26. Jacob, Constantin (USC Magdeburg) 2:49:57; 27. Böhme, Stefan (Hasselaner TC) 2:50:02; 28. Schöke, Steffen (Gauselfurter SB) 2:50:21.